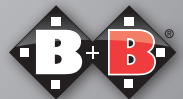


Bedienungsanleitung

Econ XXL



Enjoy mobility.



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04
1.1.	Zeichen und Symbole	04
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.2.	Antikippräder (optional)	07
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	07
2.4.	Zweckbestimmung	07
2.5.	Indikationen	08
2.6.	Kontraindikationen	08
2.7.	Konformitätserklärung	09
2.8.	Verantwortlichkeit	09
2.9.	Nutzungsdauer	09
3.	Produkt- und Lieferübersicht	10
3.1.	Prüfung der Lieferung	10
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11
3.3.	Lieferumfang	12
3.4.	Produktübersicht	12
4.	Zusammenbau/Anpassungen	13
4.1.	Falten und Entfalten	13
4.2.	Beinstützen	14
4.2.1.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	16
4.2.2.	Amputationsbeinstütze (optional)	16
4.3.	Seitenteile	17
4.3.1.	Höhenverstellbare Seitenteile (optional)	17
4.4.	Bremsen	18
4.4.1.	Trommelbremse	19
4.5.	Sitzhöhe	21
4.6.	Räder und Bereifung	22

5	Zubehör	22
5.1.	Kippschutz/ Kippschutzrollen	22
5.2.	Therapietisch	23
5.3.	Sicherheitsgurt	23
6	Benutzung	24
6.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	24
6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	25
6.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	25
6.4.	Fahrbetrieb	26
7.	Technische Daten	28
8.	Pflegehinweise für den Benutzer	31
8.1.	Reinigung und Desinfektion	31
8.2.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	31
8.2.1.	Bremsenüberprüfung	31
8.2.2.	Überprüfung der Bereifung	32
9.	Wartungshinweise für den Fachhandel	32
10.	Lagerung/Versand	33
11.	Wiedereinsatz	33
12.	Entsorgung	33
13.	Transport	34
14.	Garantie	35

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen XXL-Rollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dem Erwerb Ihres Rollstuhls Econ-XXL erhalten Sie ein deutsches Spitzenprodukt, das durch seine Variabilität neue Maßstäbe setzt. Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung soll dazu dienen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhls besser vertraut zu machen.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhls.
- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl niemals an nicht fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Rollstuhlüberblick), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte 1 und 2 (siehe 6.3.). Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert.

- Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls muss für die anderen Verkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Die Feststellbremse darf nicht zum Abbremsen während der Fahrt benutzt werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr!
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Die Dimensionen des Rollstuhls übersteigen die empfohlenen Werte der DIN EN 12183:2014/A.1 und PRM TSI Anhang M für Maße und Manövrierbereich.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
 - beide Feststellbremsen anziehen.
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken.
 - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwanken.

2.2. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikipprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson.

Die maximale Benutzerlast beträgt 250 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.5. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

2.6. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.7. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der XXL-Rollstuhl Econ XXL mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

2.8. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei sicherem Zustand weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

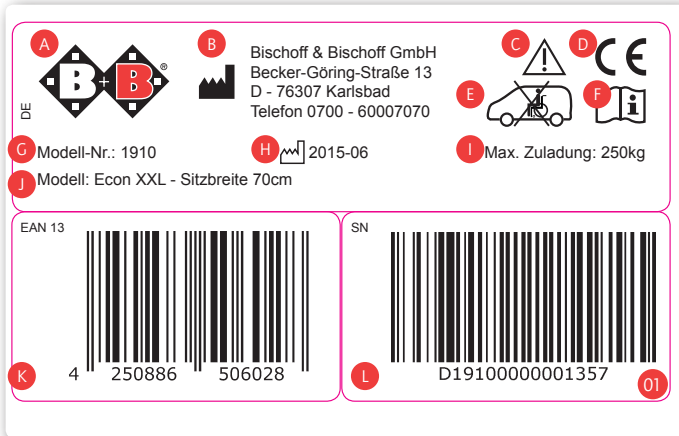
Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D CE-Zeichen
- E Sicherung im Fahrzeug beachten
- F Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- G Modellnummer
- H Produktionsdatum
- I max. Zuladung
- J Modellbezeichnung
- K EAN 13 Artikelnummer
- L Seriennummer

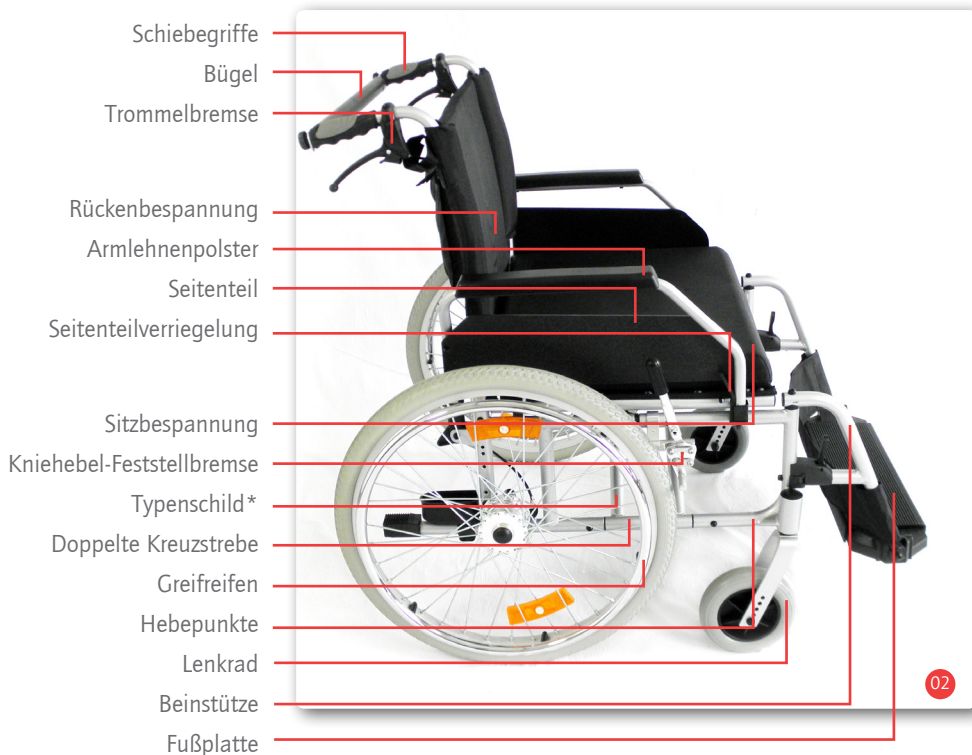
3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung
- Werkzeugset

3.4. Produktübersicht

Produktübersicht Econ XXL (Abb. 2):



4. Zusammenbau/Anpassungen

Die Einstellungen Ihres Rollstuhls können Sie mit etwas handwerklichem Geschick selbst vornehmen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Fachhändler.



Achten Sie bei den Einstellungen bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!



4.1 Falten und Entfalten

Anlieferung

Ihr neuer B+B-Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem B+B-Originalkarton angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 3).



Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten, bis diese in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 4).

Anschließend klappen Sie den Bügel an den Handgriffen ein und befestigen ihn mit der Handschraube (Abb. 5).



Beim Entfalten achten Sie bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!



Falten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben (Abb. 6) und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz. Lösen Sie die Handschraube am rechten Handgriff und klappen Sie den Bügel runter.

Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist, und schieben Sie die Armlehnen zusammen (Abb. 7).



Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.

4.2. Beinstützen



Der Econ XXL ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 8).

Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen. Zusätzlich steht Ihnen ein durchgehendes Fußbrett zur Verfügung.

Durchgehendes Fußbrett

Sie können das durchgehende Fußbrett einfach auf beide Fußplatten aufstecken (Abb. 9). Zum Ein- und Aussteigen können Sie das Fußbrett einfach wieder abziehen.



Beinstützen anbauen

Halten Sie die Beinstütze am Oberteil und führen Sie diese in die Beinstützenaufnahme, so dass sie nach außen zeigt. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet (Abb. 10).



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B-Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen abschwenken, ohne diese abbauen zu müssen.

- Ziehen Sie den Hebel. Dadurch öffnet sich die Verriegelung (Abb. 11).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen abschwenken.
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.



Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstütze nach vorne schwenken, bis sie einrastet.



Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Länge der Beinstütze kann standardmäßig um insgesamt 12 cm stufenlos verstellt werden. Lösen sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5 mm) und stellen Sie die Beinstützen nach Ihrer Wahl ein (Abb. 12).



Die maximale Auszugslänge ist mit einer Markierung gekennzeichnet.



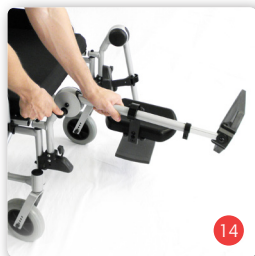


4.2.1. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage, Abschwanken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 13).

Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Hebelschraube lösen.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Hebelschraube wieder anziehen (Abb. 14). Achten Sie darauf, dass die Beinstütze fest sitzt.



Achten Sie darauf, dass beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!



4.2.2. Amputationsbeinstütze (optional)

Montage, Demontage, Abschwanken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 15).

Das Polster der Amputationsbeinstütze kann verstellt werden:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (Abb. 16) auf der Unterseite des Polsters.
- Verstellen Sie das Polster in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an; achten Sie auf festen Sitz.



4.3. Seitenteile

Seitenteil schwenken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar.

Den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck betätigen (Abb. 17) und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten schwenken (Abb. 18).

Seitenteil verriegeln

Das Seitenteil nach vorne klappen und mit leichtem Druck auf die Armlehne einrasten lassen (Abb. 19).

Seitenteil abnehmen

Lösen Sie die hintere Befestigung des Seitenteils, indem Sie den Ring um 180° drehen (Abb. 20). Der Griff zeigt jetzt nach innen. Betätigen Sie nun den Arretierhebel vorne, um das Seitenteil nach oben herausziehen zu können.

Um das Seitenteil wieder zu befestigen, stecken Sie es zunächst hinten in die Aufnahme. Der Griff am Ring muss dafür nach innen zeigen. Drehen Sie den Ring anschließend um 180°, so dass der Griff nach hinten zeigt. Schwenken Sie das Seitenteil nun nach vorne, bis es hörbar einrastet.

4.3.1. Höhenverstellbare Seitenteile (optional)

Optional kann Ihr Econ XXL mit höhenverstellbaren Seitenteilen ausgestattet werden. Die höhenverstellbaren Seitenteile können ebenso wie die Standard-Seitenteile montiert, demontiert und abgeschwenkt werden.





Höhenverstellung:

- Betätigen Sie den Druckknopf (Abb. 21), um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen.
- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Druckknopf los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn Ober- und Unterarm bei aufliegendem Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.



4.4. Bremsen

Betätigung der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 22). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen (Abb. 23).



Einstellen der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- Bei Luftbereifung zunächst den Reifendruck prüfen. Er muss 300 - 400 kPa (3-4 bar) betragen (bei pannensicherer Bereifung nicht erforderlich).
- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 15 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der Inbusschraube mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 24) können Sie die Bremse richtig positionieren.



- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie bei Luftbereifung immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelöste Schraube wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

Generell!

Da die Bremse eine der wichtigsten Sicherheitseinrichtungen an Ihrem Rollstuhl darstellt, kann mit der optional erhältlichen Trommelbremse dem Wunsch nach einem Betriebs-Bremssystem für die Begleitperson entsprochen werden. Mit der Trommelbremse ist neben der Feststellung des Rollstuhls auch ein Abbremsen der Fahrt möglich!

Da bei der Trommelbremse die Bremsbacke nicht auf den Pneu sondern auf die Bremstrommel in der Radnabe wirkt, ist dieses Bremssystem vom Reifenzustand (Luftdruck) weitgehend unabhängig und somit wesentlich sicherer (Trommelbremse: siehe Optionen).

4.4.1. Trommelbremse

Betätigung der Trommelbremse für den Begleiter

Zum Feststellen der Bremse einfach die Bremshebel anziehen und die Arretierhebel nach oben drücken.

Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach die Bremshebel kurz anziehen. Die Arretierung löst sich selbsttätig.

Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung.

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie immer auf gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage mindestens alle 6 Monate von Ihrem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

Generell!

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

4.5. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann in 5 Positionen an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Antriebsrad und Lenkrad müssen sich jeweils in der gleichen Position befinden.



Einstellungen der Sitzhöhe können die Stabilität Ihres Rollstuhls beeinflussen, eine geringere Sitzhöhe wirkt sich positiv auf die Stabilität aus.

Antriebsrad

- Entfernen Sie zunächst die Hinterräder, um die Einstellungen zu erleichtern.
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Inbus, SW 4 und Ringschlüssel SW 10), (Abb. 25), und ziehen Sie sie komplett heraus.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.
- Anschließend müssen die Feststellbremsen neu eingestellt werden!



Lenkrad

- Lösen Sie die Achse (Inbus, SW 4), (Abb. 26), und nehmen Sie sie komplett heraus.
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen sie wieder fest an.





4.6. Räder und Bereifung

Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M15) fest am Fahrgestell verschraubt (Abb. 27).

Antriebsräder

Auf Ihren Econ XXL wird serienmäßig PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe 24"x 13/4" montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Lenkräder

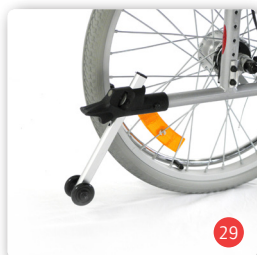
Auf den Econ XXL werden serienmäßig pannensichere (ohne Ventil) Reifen der Größe 7" montiert (Abb. 28). Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.

5. Zubehör

5.1. Kippschutz/Kippschutzrollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.



Um den Kippschutz (Abb. 29) zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Gummiprofile der Ankipphilfe abziehen.
- Rundprofil des Kippschutzes unten auf das Seitenrahmenrohr aufschieben.
- Kippschutz mit der Schraube M6x35 und der selbstsichernden Mutter M6 in vorgesehener Bohrung am Rahmen befestigen.

5.2. Therapietisch

Bei Seitenteilen mit langen Armpolstern wird der Tisch mit den vorgesehenen Führungen einfach von vorn auf die Armlehnen aufgeschoben. Zum Entfernen des Therapietischs ziehen Sie diesen einfach wieder heraus.

Bei „desk“-Seitenteilen mit Armpolstern wird der Tisch mit beigefügten Führungen aufgesetzt und mit Sterngriffschrauben befestigt. Zum Entfernen des Therapietischs lösen Sie zunächst die Sternschrauben und ziehen den Tisch dann wieder heraus.

5.3. Sicherheitsgurt

Bei Bedarf ist ein Sicherheitsgurt als Zubehör verfügbar. Dieser wird bei vorübergehend entferntem oder abgeschwenktem Seitenteil am Seitenrahmen des Rollstuhls montiert. Schlagen Sie das offene Ende des Gurtes einmal um das Seitenrahmenrohr und fixieren Sie es anschließend mit der Gurtschnalle. Die Gurtlängen Anpassung erfolgt ebenfalls über die Gurtschnalle. Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass der Gurt straff sitzt, jedoch nicht drückt.

6. Benutzung



Achten Sie bei der Benutzung bitte auf Ihre Finger.
Klemmgefahr!

6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Econ XXL gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg oder nehmen Sie das Seitenteil mit Armlehne ab.
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.



Niemals auf die Fußstützen steigen!
Kippgefahr!

6.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Econ XXL und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den Econ XXL ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



Niemals auf die Fußplatten steigen!
Kippgefahr!

6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Die Hebepunkte sind in den Abbildungen 30 und 31 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.



- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

6.4. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren B+B-Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.

Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben.

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden, an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Sicherheitsgurt ausrüsten (nicht serienmäßig).

Einkaufstaschen oder einen Rucksack können Sie an den Rahmen der Rückenlehne hängen.



Beachten Sie, dass sich die Kippgefahr nach hinten durch das Anhängen von Taschen und Rucksäcken deutlich erhöht.

Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal den Rollstuhl durch Fußdruck auf die Ankipphilfe winkelig zum Hindernis anstellen (Abb. 32).



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich, sollte Sie eine Person begleiten.



Die statische Stabilität beträgt beim Grundmodell 5° (ca. 8 %).
Die kritische Hindernishöhe* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 23 mm.

*Die kritische Hindernishöhe ist die Höhe, bei der der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer, ohne Verlagerung des Schwerpunktes nun nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.

Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.

7. Technische Daten

Abmessungen

Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1100
Breite (mm):	820 - 920
Höhe (mm):	1050
Gefaltet (BxHxL) (mm):	435 x 1050 x 870 (900)
Höhe Handgriff (mm):	
Unterschenkellänge (mm):	400 - 510
Sitzbreite (mm):	600, 650, 700
Sitztiefe (mm):	480
Sitzhöhe (mm):	545 - 700
Rückenlehnenwinkel (°):	12
Rückenlehnenhöhe (mm):	460 ohne Sitzkissen
Höhe der Armlehne (mm):	170
Länge der Armlehne (mm):	320
Breite der Armlehne (mm):	55
Vordere Befestigung der Armlehne (mm):	460
Greifreifen Ø (mm):	475
Lage der Hinterachse bzgl. der Rückenlehne (mm):	70
Kniewinkel (°):	70
Radsturz (°):	0

Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	250
Leergewicht (kg):	34,8 - 37,5
Gewicht ohne Anbauteile (kg):	27,6
Gewicht Anbauteile	
- Beinstütze (kg):	2,2
- Seitenteil (kg):	2,6
- Sitzkissen (kg):	2,8

Fahreigenschaften

Hindernishöhe (mm):	130
Wenderadius (mm):	790
Bodenfreiheit (mm):	225
Lenkbereich (mm):	1290

Stabilität

Statisch berauf/bergab (°):	10
Statisch seitlich (°):	15
Dynamisch bergauf (°):	8

Umgebungsbedingungen

Temperatur (°C):	max. 35
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80

Lagerbedingungen

Temperatur (°C):	max. 40
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80

Reifen

Antriebsräder:	24 x 1,75 Zoll, 61 x 4,5 mm PU
Lenkräder (mm):	180 x 45 PU

Ausstattung

Faltmechanismus:	doppelte Kreuzstrebe
Seitenteile:	desk, schwenk- und abnehmbar (optional höhenverstellbar)
Beinstützen:	abnehm-/ abschwenkbar mit durchgehendem Fußbrett, die Unterschenkellänge ist einstellbar, (optional waagerecht verstellbar)
Bremsen:	Kniehebel-Reifenbremse (Kompaktbremse) Trommelbremse für Begleitperson
Achsen Antriebsräder:	Schraubachse M15
Rahmen:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Anbauteile:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Sitz- und Rückenpolsterung:	Schaumstoff mit Nylon Cover schwer entflammbar
Armlehne:	PU Schaum

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion verwenden Sie ein nach VAH gelistetes Desinfektionsmittel.

Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

8.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

8.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein.

Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

8.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B-Kundenservice unter der Rufnummer 0700/6000 7070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

11. Wiedereinsatz

Der Rollstuhl Econ XXL ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

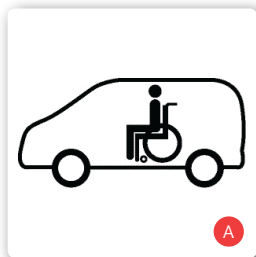
12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

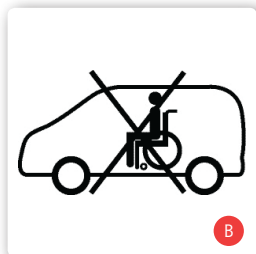
13. Transport



Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

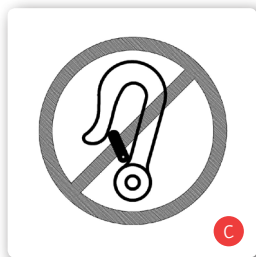
Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)



Zusätzlich ist der Rollstuhl am Rahmen mit Symbolen gekennzeichnet, die Ihnen und Ihrem Transportdienstleister schnell zeigen ob er zum Transport im BTF geeignet ist und wo sich die Befestigungspunkte befinden:

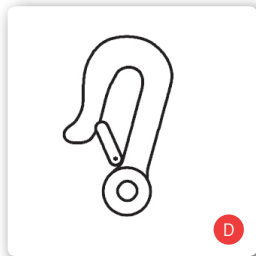
Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. C)

Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. D)



Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF (Abb. D) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.



Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B-Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.

14. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B-Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Garantie Urkunde

Produkt: Econ XXL

Modellnummer:

Serien-Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Rollstuhlrahmen

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

Notizen

[illegible]

Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13

D-76307 Karlsbad

www.bischoff-bischoff.com



ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

